

### Schulinternes kooperatives Curriculum Jahrgangsstufe 5

	<b>Inhaltsfeld 1</b> (kath.: Inhaltsfeld 2; ev.: Inhaltsfeld 1)	<b>Inhaltsfeld 2</b> (kath.: Inhaltsfeld 1; ev.: Inhaltsfeld 3)
<b>Schwerpunkt</b>	<b>Gott im Lebenslauf - Bildliches Sprechen von Gott</b>	<b>Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Schöpfung</b>
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Gott ist für uns da</i></li> <li>▪ <i>Psalmen</i></li> <li>▪ <i>Gebet als „sprechender Glaube“</i></li> <li>▪ <i>Gottesbilder</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</i></li> <li>▪ <i>Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung</i></li> </ul>
<b>Sachkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen mit eignen Worten subjektive Gottesvorstellungen dar.</li> <li>• ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott.</li> <li>• erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten Gott darzustellen.</li> <li>• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich an Gott wenden.</li> <li>• <b>beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkt religiösen Fragens.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist.</li> <li>• zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf.</li> <li>• <b>identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen.</b></li> <li>• <b>entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche.</b></li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit dem Alltagsverhalten im Kontext der Schöpfungsverantwortung auseinander.</li> <li>• bewerten die Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung.</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben eigene religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten.</b></li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischer Darstellung.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalmen, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen.</b></li> </ul>
	<b>Inhaltsfeld 3</b> (kath.: Inhaltsfeld 3; ev.: Inhaltsfeld -)	<b>Inhaltsfeld 4</b> (ohne konkrete Entsprechungen in den KLP)
<b>Schwerpunkt</b>	<b>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</b>	<b>Erzelterngeschichten</b>
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Abraham + Sara</i></li> <li>▪ <i>Isaak und Rebekka</i></li> <li>▪ <i>Jakob und Lea/ Rahel</i></li> </ul>
<b>Sachkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Aufbau der Bibel</li> <li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.</li> <li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder.</li> <li>• begründen, warum die Bibel für Christen als Heilige Schrift besondere Bedeutung hat.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wichtige Stationen im Leben der biblischen Gestalten.</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren die Bedeutung der Erzväter für die Entwicklung des Volkes Israel.</li> </ul>

## Schulinternes kooperatives Curriculum Jahrgangsstufe 6

	Inhaltsfeld 1 (kath.: Inhaltsfeld 4; ev.: Inhaltsfeld 2)	Inhaltsfeld 2 (kath.: Inhaltsfeld 5; ev.: Inhaltsfeld 4)
<b>Schwerpunkt</b>	<b>Lebensangebote von Jesus aus Nazareth</b>	<b>Kirche – Anfänge und Vielfalt heute</b>
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Jesu Botschaft in seiner Zeit und Umwelt</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Anfänge de Kirche</i></li> <li>▪ <i>Kirche in konfessioneller Vielfalt</i></li> </ul>
<b>Sachkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen.</li> <li>• benennen Eckpunkte seiner Biografie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute.</li> <li>• erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten Menschen beispielhaft ist für das heutige Zusammenleben.</li> <li>• erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und den Heiligen Geist.</li> <li>• erläutern die Bedeutung des Apostel Paulus für die frühe Kirche.</li> <li>• erläutern Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche, z.B. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten.</li> <li>• vergleichen die evangelische und die katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis.</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten.</li> <li>• erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus dem Christus im Alltag.</li> <li>• <b>prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer</li> <li>• setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und beziehen Stellung dazu.</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern anderen die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben.</b></li> <li>• <b>verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen.</b></li> <li>• <b>gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit bzw. lehnen diese begründet ab.</b></li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein.</b></li> <li>• <b>finden zielgerichtet Texte in der Bibel.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache.</b></li> </ul>
	Inhaltsfeld 3 (kath.: Inhaltsfeld -; ev.: Inhaltsfeld 3)	Inhaltsfeld 4 (kath.: Inhaltsfeld 6; ev.: Inhaltsfeld 5, 6)
<b>Schwerpunkt</b>	<b>Propheten – Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik</b>	<b>Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag</b>
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Propheten damals und heute</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Abrahams Kinder</i></li> <li>▪ <i>Grundzüge der abrahamitischen Religionen</i></li> <li>▪ <i>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahresverlauf</i></li> </ul>
<b>Sachkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlung.</li> <li>• deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes.</li> <li>• vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie.</li> <li>• <b>untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abraham-Geschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen.</li> <li>• identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens und der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam.</li> <li>• erklären religiöse Rituale innerhalb des Jahreskreises und im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe</li> </ul>

		<p>und vergleichen sie mit denen anderer Religionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung.</li> <li>• identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen.</li> <li>• beschreiben religiöse Sprach-, Symbol und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen.</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Propheten stehen.</li> <li>• legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung.</li> <li>• vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form.</li> <li>• bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe.</li> <li>•</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog.</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihrer Funktion für den Glauben.</li> <li>• vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar.</li> <li>• setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze für eine Verständigung.</li> <li>• begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert.</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu..</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalmen, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen.</li> </ul>	

## Schulinternes kooperatives Curriculum Jahrgangsstufe 7

	<b>Inhaltsfeld 1</b> (kath.: Inhaltsfeld 3/4; ev.: Inhaltsfeld 2)	<b>Inhaltsfeld 2</b> (kath.: Inhaltsfeld 6; ev.: Inhaltsfeld 5)
<b>Schwerpunkt</b>	<b>Glaube an Jesus Christus als Lebensorientierung</b>	<b>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b>
<b>Themen</b>	<i>Wunderberichte der Evangelien (NT) – Wunder heute</i>	<i>Religionen und Konfessionen: Judentum und Christentum – gemeinsame Wurzeln</i>
<b>Sachkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen</li> <li>• identifizieren Wundererzählungen als Möglichkeit vom Reich Gottes zu sprechen</li> <li>• erläutern Merkmale der Sprachformen Wundererzählungen</li> <li>• erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen als Orientierungsangebote für Menschen</li> <li>• beschreiben den Gehalt der Wundertaten als Hoffnungsbotschaft und als Ausdruck von Glaubenserfahrungen.</li> <li>• <b>erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote für Menschen.</b></li> <li>• <b>unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeits- und Wirklichkeitskonzepten.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen</li> <li>• stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar</li> <li>• legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar</li> <li>• erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit der Bedeutung von Wundergeschichten als Hoffnungserzählungen menschlichen Lebens auseinander</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs</li> <li>• beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern anderen die Möglichkeiten von Christen sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren</li> <li>• sind im interreligiösen Gespräch auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung jesuanischer Wundererzählungen</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit Vertretern anderer religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze für eine Verständigung</li> <li>• <b>treten vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen ein.</b></li> <li>• <b>kommunizieren respektvoll mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen.</b></li> <li>• <b>begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll und interessiert.</b></li> <li>• <b>nehmen probeweise die Perspektive einer anderen Religion ein und gewinnen durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen.</b></li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen einen synoptischen Vergleich durch</li> <li>• beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen/ strukturellen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede</li> <li>• <b>beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede.</b></li> </ul>	
	<b>Inhaltsfeld 3</b> (kath.: Inhaltsfeld 5; ev.: Inhaltsfeld 6)	<b>Inhaltsfeld 4</b> (kath.: Inhaltsfeld 1; ev.: Inhaltsfeld 3)
<b>Schwerpunkt</b>	<b>Religiöse Prägung in Kultur, Gesellschaft und Staat</b>	<b>Einsatz für die Würde des Menschen</b>
<b>Themen</b>	<i>Symbole, Bilder, Riten</i>	<i>Ethische Herausforderung menschlichen Handelns Diakonie</i>
<b>Sachkompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache</li> <li>• identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</li> <li>• beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften</li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe) in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,</li> <li>• beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Ho-</li> </ul>

	<p>ten auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann.</b></li> </ul>	<p>rizont der Einen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns</li> <li>• identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe</li> <li>• erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann</li> <li>• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Riten</li> <li>• beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft.</li> <li>• <b>differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen.</li> <li>• <b>gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit.</b></li> </ul>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab.</li> <li>• <b>entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit.</b></li> <li>• <b>prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu.</b></li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	---	----

#### Anmerkungen zur Gestaltung:

Die fettgedruckten Kompetenzen entsprechen jeweils den übergeordneten Kompetenzen aus dem evangelischen Kernlehrplan.

Wenn zu den einzelnen Inhaltsfeldern keine expliziten Methodenkompetenzen erwähnt sind, werden die im Zusammenhang mit den vorherigen Themen eingeführten Methoden vertieft und so weiter gefestigt.